

## SICHERHEITSDATENBLATT

### 1 - BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:**

Name: ANTI POUX POUR CASQUE  
Produktcode: 07-2131

**Bezeichnung des Unternehmens:**

Unternehmen: FABRICATION CHIMIQUE ARDECHOISE  
Adresse: LES ILES FERAYS, 07300, TOURNON cedex, FRANCE  
Telefon: 04-75-07-82-10. Fax: 04-75-07-16-89.  
menager@fareva.com  
<http://www.fareva.com/>

**Notrufnummer: +33 (0)1.45.42.59.59**

Gesellschaft/Unternehmen: INRS/ORFILA <http://www.centres-antipoison.net>

**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:**

N/A

### 2 - MÖGLICHE GEFAHREN

Produkteinstufung: Hochentzündlich.

Die EG-Richtlinie 1999/45/EG stuft diese Zubereitung nicht als gesundheitsschädlich ein.

Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Weitere Angaben:**

Produkt zur Verwendung als Biozid.  
Behälter steht unter Druck

### 3 - ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3: siehe unter Abschnitt 16.

**Repräsentative Gefahrstoffe:**

(in der Zubereitung in ausreichend hoher Konzentration vorhanden, um ihr die toxikologischen Merkmale zu geben, die sie in einem 100%ig puren Zustand hätte):

INDEX	CAS	EG	Name	Symb.	R:	%
188023861	188023-86-1	247-404-5	D-PHENOTHRINE	N	50/53	0 <= x % < 2.5

**Andere Gefahrstoffe:**

Es ist keine bekannte Substanz dieser Kategorie vorhanden.

**Stoffe, die in einer Konzentration unterhalb des Mindest-Gefahrenschwellenwerts vorhanden sind:**

Es ist keine bekannte Substanz dieser Kategorie vorhanden.

**Andere Stoffe mit Expositionsgrenzwerten (nicht oberhalb erwähnt):**

INDEX	CAS	EG	Name	Symb.	R:	%
601-003-00-5	74-98-6	200-827-9	PROPAN	F+	12	10 <= x % < 25
601-004-00-0	106-97-8	203-448-7	BUTAN	F+	12	25 <= x % < 50
603-002-00-5	64-17-5	200-578-6	ETHANOL	F	11	25 <= x % < 50

**Andere Bestandteile:**

INDEX	CAS	EG	Name	Symb.	R:	%
93685815	13475-82-6		MELANGES ISOPARAFFINIQUE EN C12	Xn	65 10	2.5 <= x % < 10

### 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten einen Arzt konsultieren.

Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen.

**Nach Einatmen:**

Bei massivem Einatmen betroffene Person an die frische Luft bringen. Warm und in Ruhestellung halten.  
Wiederbelebungsbedienungen verwirklichen. Eine klinische Überwachung verlängert kann sich als notwendig erweisen.

**Nach Augenkontakt:**

Bei geöffnetem Augenlid mindestens 15 Minuten lang gründlich mit weichem, sauberem Wasser spülen.  
Augenarzt konsultieren, insbesondere wenn Rötung, Schmerz oder Sehbehinderung auftreten.

**Nach Hautkontakt:**

Beschmutzte und getränkte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem geeigneten Reinigungsmittel abwaschen.  
Keine organischen Lösemittel oder Verdünnung verwenden.

**Nach Verschlucken:**

Bei Einnehmen kleiner Mengen (nicht mehr als ein Schluck) Mund mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.  
Bei Verschlucken/Unfall einen Arzt rufen, um die Notwendigkeit ärztlicher Überwachung und nachfolgender Behandlung im Krankenhaus abzuklären. Dem Arzt das Etikett vorzeigen.

---

**5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und andere Löschgase sind für Kleinbrände geeignet.

**Geeignete Löschmittel:**

Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.  
Im Brandfall spezifische Löschmittel einsetzen. Niemals Wasser verwenden.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Gefährdete Behälter in Flammennähe mit Wassersprühstrahl kühlen, um Bersten der Behälter unter Druck zu vermeiden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Zum Füllen, Entleeren oder zur Handhabung keine Druckluft verwenden.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Die Brandbekämpfer sollten unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen.  
Aufgrund der Toxizität der bei thermischer Zersetzung entstehenden Brandgase sollten Brandbekämpfer unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden und Vollschutzanzug tragen.

---

**6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Die Zubereitung enthält org. Lösungsmittel. Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8 konsultieren.

Von jedem Risiko der Entzündung der Dämpfe verhindern

To be translated (XML)

Die Entleerung kann die rutschenden Oberflächen zurückgeben

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Leckagen oder Verschüttetes mit flüssigkeitsbindendem, nicht-brennbarem Material aufhalten und auffangen, z.B.: Sand, Erde, Universalbindemittel, Diatomeenerde in Fässern zur Entsorgung des Abfalls.

Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern.

Fässer verwenden, um den aufgenommenen Abfall gemäß den geltenden Vorschriften (vgl. Abschnitt 13) der Entsorgung zuzuführen.

Wenn das Produkt Wasserläufe, Flüsse oder Kanalisationen verschmutzt, die zuständigen Behörden nach vorschriftsmäßigem Verfahren informieren.

**Verfahren zur Reinigung:**

Vorzugsweise mit einem Waschmittel reinigen, keine organischen Lösemittel verwenden.

Absorptionsmittel benutzen

Die Eliminierung/Entsorgung hat durch ein zugelassenes Fachunternehmen zu erfolgen.

---

**7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG**

Die Vorschriften für Lagerräume gelten auch für Arbeitsstätten, wo das Produkt gehandhabt wird.

### **Handhabung:**

- In gut durchlüfteten Bereichen handhaben.
- Die Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich am Boden ausbreiten und mit Luft explosive Gemische bilden.
- Die Bildung zündfähiger oder explosiver Dampf-Luft-Konzentrationen verhindern. Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte vermeiden.
- Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
- Jeden Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden
- Die Anhäufung elektrostatischer Aufladungen vermeiden.
- Durch einen kurzen Druck zerstäuben ohne verlängerte Zerstäubung.
- Dämpfe nicht einatmen
- Nicht rauchen
- To be translated (XML)

### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

- Das Produkt nur in Räumen ohne offene Flammen oder anderen Zündquellen verarbeiten und explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Geräte verwenden.
- Behälter bei Nichtgebrauch dicht geschlossen halten. Von Wärmequellen, Funken oder offenen Flammen fernhalten.
- Keine Werkzeuge verwenden, die Funken erzeugen können. Nicht rauchen.
- Zugang für unbefugte Personen verhindern.
- DIE DÄMPFE KÖNNEN BEI VERBRENNUNG SCHÄDLICH SEIN**
- Jeden Kontakt mit heißen Oberflächen oder mit Punkten d Brennen vermeiden
- Von jedem Elektrogerät in Funktionieren entfernen

### **Hinweise zum sicheren Umgang:**

- Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
- Informationen des Etiketts und Vorschriften des Arbeitsschutzes beachten.
- Einatmen von Lösemitteldämpfen und Sprühpistolen-Aerosolen vermeiden.
- Angebrochene Verpackungen sorgfältig verschlossen und aufrecht stehend lagern.
- Einatmen von Dämpfen vermeiden.
- Beim Arbeiten in Spritzkabinen oder mit Sprüheinrichtungen kann die Belüftung unzureichend sein, um in allen Fällen Partikel und Lösemitteldämpfe zu beherrschen.
- Bei Sprüh-/Spritzarbeiten empfiehlt sich daher das Tragen einer Frischluftmaske (Schutzmaske mit Druckluftversorgung), bis die Konzentration an Partikeln und Lösemitteldämpfen unter den Expositionsgrenzwert gefallen ist.
- Nicht rauchen
- Port von empfohlenen Handschuhen und Brillen
- To be translated (XML)
- In Ursprungsverpackung bewahren nicht sogar oder zu durchbohren nach Gebrauch zu brennen
- Lagerungs- und Handhabungsanweisungen, die auf das Gas unter Druck anwendbar sind
- In richtig belüftetem Raum benutzen

### **Unzulässige Ausrüstung und Arbeitsweise:**

- Nicht Rauchen, Essen oder Trinken in Räumen, in denen das Produkt verwendet wird.
- Verpackungen nie mit Druck öffnen.
- Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
- To be translated (XML)

### **Lagerung:**

- Behälter gut verschlossen an einem trockenen und gut durchlüfteten Ort lagern.
- Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
- Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
- Außer Reichweite von Kindern halten.
- Der Fußboden muß undurchlässig sein und eine Auffangwanne bilden, so daß bei unvorhergesehenem Auslaufen keine Flüssigkeit nach außen dringen kann.

---

## **8 - BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

- Persönliche Schutzausrüstungen nach der Richtlinie 89/686/EWG benutzen.

#### Technische Maßnahmen:

Ausreichende Durchlüftung sicherstellen, wenn möglich durch Absaugung am Arbeitsplatz und angemessene allgemeine Abluft.

Falls die Lüftung nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Expositionsgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

#### Expositionsgrenzwerte gemäß INRS ED 984:

Frankreich	VME/ppm:	VME/mg/m3:	VLE/ppm:	VLE/mg/m3:	Nota:	TMP N°:
64-17-5	1000	1900	5000	9500	-	84
106-97-8	800	1900	-	-	-	-
Deutschland	Kategorie:	MAK/ppm:	MAK/mg/m3:	Anm.:	Anm.:	
64-17-5	II.1	500	960	5. C		
106-97-8	IV	1000	2400	-		
74-98-6	IV	1000	1800	-		
ACGIH(TLV)	TWA/ppm:	TWA/mg/m3:	STEL/ppm:	STEL/mg/m3:	Anm.:	Anm.:
64-17-5	1000	1880	-	-	A4	-
106-97-8	800	1900	-	-	-	-
74-98-6	2500	4509	-	-	-	-

#### Expositionsgrenzwerte (2003-2006):

Deutschland/AGW	AGW:	AGW:	Faktor:	Bemerkungen:
64-17-5	500 ml/m3	960 mg/m3	2(II)	DFG. Y
106-97-8	1000 ml/m3	2400 mg/m3	4(II)	DFG
74-98-6	1000 ml/m3	1800 mg/m3	4(II)	DFG

#### Atemschutz:

Falls die Lüftung nicht ausreicht, um die Sprühnebel/Dampf/Staub-Konzentration in der Atemluft unter den Expositionsgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

N/A

#### Handschutz:

Empfohlener Typ Handschuhe:

- Butylkautschuk
- Neopren

Schutzcremes können zum Schutz exponierter Hautbereiche verwendet werden, sollten jedoch nicht nach Produktkontakt aufgetragen werden.

Zur Vermeidung von längerem oder wiederholtem Kontakt mit den Händen geeignete Schutzhandschuhe tragen.

#### Gesichts- und Augenschutz:

Augenschutz gegen flüssige Spritzer verwenden.

#### Körperschutz:

Für weitere Informationen siehe Abschnitt 11 des Sicherheitsdatenblatts (Angaben zur Toxikologie).

Sich am seifigen Wasser zu waschen dann gut am klaren Wasser 15 Minuten zu spülen, wenn Kontakt.

## 9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### Allgemeine Angaben :

Form:

dünnflüssige Flüssigkeit  
Aerosol

#### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit :

pH-Wert des Stoffes oder der Zubereitung:

nicht relevant

Die Messung des PH-Wertes ist nicht möglich oder der Wert:

nicht relevant.

Siedepunkt/Siedebereich:

78 °C.

Flamm punktbereich

Flamm punk t < 0°C und  
Destillationstemperatur <= 35°C

Dampfdruck:

keine Angabe

Dichte:

< 1

Wasserlöslichkeit:

unlöslich

**Sonstige Angaben:**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: keine Angabe  
Selbstentzündungstemperatur: 200 °C.  
Punkt/Intervall der Zersetzung: 200 °C.

---

**10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Wenn die Zubereitung hohen Temperaturen ausgesetzt wird, können gefährliche Zersetzungsprodukte freigesetzt werden wie z. B. Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Rauchgase, Stickoxide.

Der Betrieb von Geräten/Arbeitsmitteln, die Flammen oder Funken erzeugen oder eine Metallfläche erhitzen (z.B. Brenner, elektrische Bögen, Öfen usw.), ist im Arbeitsbereich/in den Räumen nicht zulässig.

**Zu vermeidende Bedingungen:**

Die Anhäufung elektrostatischer Aufladungen vermeiden.  
An der Abweichung Wärmequellen und Brennenquellen halten.

**Zu vermeidende Stoffe:**

STARKE OXIDATIONSMITTEL

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

TOXISCHE DERIVATE wie z.B. KOHLENSTOFFOXIDE

---

**11 - TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Für die Zubereitung selbst sind keine Daten verfügbar.

Spritzer in die Augen können Reizung und reversible Schädigung verursachen.

**Einatmen:**

Eine sehr wichtige Einatmung kann die Ursache von Übelkeiten und von Reizung der Schleimhäute sein

**Bei Verschlucken:**

Die zufällige Absorption kann entrainer von den schweren Lungenunfällen.

**Bei Spritzern oder Kontakt mit der Haut:**

Häufige oder verlängerte Kontakte können Reizungen verursachen

**Bei Spritzern oder Kontakt mit den Augen:**

To be translated (XML)

**Weitere Angaben:**

CAS 64-17-5 : IARC Groupe 1 (The agent is carcinogenic to humans).

Ethanol Siehe INRS Datenblatt Nr. 48.

N/A

---

**12 - UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN**

Für das Produkt selbst sind keine ökologischen Daten verfügbar.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

**Ökotoxizität:**

Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**EG-Richtlinie 2006/8/EG:**

CAS	EG		
188023-86-1	247-404-5	D-PHENOTHRINE	
		LC50 (für Fische) 96h (mg/l)	0.002700

**Andere schädliche Wirkungen:**

Wassergefährdungsklasse: Schwach wassergefährdend WGK 1 (VwVwS vom 17/05/99, KBws)

Kein Produkt im natürlichen Lebensraum, in den oder oberflächlichen Abwässern abzulehnen

---

**13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten.

AEROSOL NICHT ZU DURCHBOHREN ODER NACH GEBRAUCH ZU BRENNEN

A VERSCHIEBEN ein Rechtsanwaltrückuperator. AUF DIE ARRETES SICH AUFSICHTS- BEZIEHEN IN KRAFT

**Abfälle:**

Entsorgung oder Verwertung gemäß gültiger Gesetzgebung vorzugsweise durch einen zugelassenen Abfallsammler oder einen Entsorgungsfachbetrieb.

Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.

**Verschmutzte Verpackungen:**

Behälter nur restentleert entsorgen. Etikett(en) auf dem Behälter nicht entfernen.

Zurückgabe an ein spezialisiertes Unternehmen.

**14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Das Produkt muß in Übereinstimmung mit den ADR-Bestimmungen für den Straßenverkehr, RID-Bestimmungen für den Bahntransport, IMDG-Bestimmungen für den Seetransport, ICAO/IATA-Bestimmungen für den Lufttransport befördert werden (ADR 2009 - IMDG 2008 - ICAO/IATA 2009).

Einstufung:



Verschmutzt Gewässer:



UN1950=DRUCKGASPACKUNGEN

ADR/RID	Klasse	Kode	PG	Gefahr-Nr.	EmS	LQ	Dispo.	EQ	Kat.	Tunnel
	2	5F	-	2.1	-	LQ2	190 327 625	E0	2	D

IMDG	Klasse	2. GZ-Nr.	PG	LQ	Ems	Dispo.	EQ
	2.1	SP63	-	SP277	F-D,S-U	63 190 277 327 959	E0

IATA	Klasse	2. GZ-Nr.	PG	Passagier	Passagier	Fracht	Fracht	Anm.	EQ
	2.1	-	-	203	75 kg	203	150 kg	A145 A153	E0
	2.1	-	-	Y203	30 kg G	-	-	-	E0

**15 - ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN**

Die Einstufung dieses Produkts erfolgte in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungen) und den jeweiligen Anpassungen.

Zusätzlich wurde die Richtlinie 2008/58/EG zur 30 sten Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG (Gefährliche Stoffe) berücksichtigt.

Zusätzlich wurde die Richtlinie 2009/2/EG zur 31 sten Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG (Gefährliche Stoffe) berücksichtigt.

Zusätzlich wurde die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 berücksichtigt.

Die EG-Richtlinie 1999/45/EG stuft dieses Zubereitung nicht als gesundheitsschädlich ein.

Produkt zur Verwendung als Biozid..

**Einstufung des Produkts:**



Umweltgefährlich



Hochentzündlich

**Spezielle Risiken, die dem Präparat zugeschrieben werden, und Vorsichtshinweise:**

- R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 12 Hochentzündlich.  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.  
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.  
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
- S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- S 23 Dämpfe nicht einatmen
- S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Durch einen kurzen Druck vorgehen ohne verlängerte Zerstäubungen  
Nicht für einen anderen Zweck verwenden als jenen, für den das Produkt bestimmt ist.  
Eliminer l'emballage vide ou le produit non utilisé conformément aux prescriptions du règlement municipal d'élimination des déchets. Dans le second cas, le recyclage de l'emballage sera proscrit.

**Besondere Bestimmungen / nationale Vorschriften:**

Wassergefährdungsklasse: Schwach wassergefährdend WGK 1 (VwVwS vom 17/05/99, KBws)

**16 - SONSTIGE ANGABEN**

Da wir über die Arbeitsbedingungen des Benutzers keine Informationen besitzen, beruhen die Informationen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt auf dem Stand unserer Kenntnisse und dem nationalen und EG-Regelwerk.

Ohne vorherige Einholung schriftlicher Handhabungsanweisungen darf das Produkt nur für die in Abschnitt 1 genannten Zwecke verwendet werden.

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden zur Einhaltung gesetzlicher Forderungen und lokaler Vorschriften.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3:**

- R 10 Entzündlich.
- R 11 Leichtentzündlich.
- R 12 Hochentzündlich.
- R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

**Kennzeichnung Biozide (Verordnung 1896/2000, 1687/2002, 2032/2003, 1048/2005, 1849/2006, 1451/2007 und Richtlinie 98/8/CE) :**

Wirkstoff	CAS	Gehalt	Produktart
D-PHENOTHRINE	188023-86-1	13.64 g/kg	18